

Der Senat von Berlin
SenBJF - StS B SG Ltg -

Berlin, den 13. September 2022
Tel.: 9(0)227 - 6929
E-Mail:
nobert.illiges@senbjf.berlin.de

0548

An die
Vorsitzende des Hauptausschusses
über
den Präsidenten des Abgeordnetenhauses von Berlin
über Senatskanzlei - G Sen -

Aktueller Sachstand Berliner Schulbauoffensive (BSO)

Drs. 19/0400 (B.71b)

14. Sitzung des Abgeordnetenhauses vom 23.06.2022

Kapitel	Titel	
	Ansatz 2021:	€
	Ansatz 2022:	€
	Ansatz 2023	€
	Ist 2021:	€
	Verfügungsbeschränkungen 2022:	€
	Aktuelles Ist (Stand:)	€

Gesamtausgaben:

Das Abgeordnetenhaus hat in seiner Sitzung am 23.06.2022 Folgendes beschlossen:

„b) Der Senat wird aufgefordert, dem Hauptausschuss jährlich zum 30. September einen aktuellen Sachstand zu berichten und hierbei insbesondere Folgendes darzustellen:

- Darstellung des Bedarfsprognosemodells und des kleinräumigen Bedarfs (Ist/Plan-Kosten, Monitoring-Ergebnis jährlich)

- Aktualisierung Schülerzahlprognose, Stand des Monitorings mit den Bezirken (inklusive IST-Entwicklung seit Beginn der BSO und wenigstens fünf Jahre Prognose bezirksscharf und für Grundschulen regionenscharf mit Gegenüberstellung der vorhandenen und geplanten Kapazitäten), daraus Benennung von Handlungsbedarfen
- Darstellung von „Amtsentwürfen“ u.Ä. (Raumstandards, Musterraumprogramme, Musterfunktionsprogramme und Musterausstattungsprogramme)
- Umsetzung der Berliner Schulbauoffensive (Sachstand zu relevanten Einzelthemen z.B. temporäre Schulgebäude, Baustandards, Raumprogramme, Personal, HOWOGE usw.)
- Stand BSO-Tranchenliste mit Veränderungen, Stand BSO-Maßnahmenliste bzw. Veränderungen zum letzten Berichtsstand
- Verfahrensstand Planung und Bau von Schulbaumaßnahmen der HOWOGE, SenSBW und BIM
- Controllinginstrumente, Vertragsgestaltung und -abwicklung mit den Schulträgern
- Stand der Organisationsentwicklung (Struktur, Personal [-bedarf, -bestand, -gewinnung])
- Struktur und Verfahren der ressortübergreifenden Zusammenarbeit (Abstimmung, Instrumente der Verbesserung von Effizienz und Qualität bei der Umsetzung des Bau- und Sanierungsprogramms).“

Dem folgenden Bericht liegt als Stichtag der 30. Juni 2022 zu Grunde. Es wird gebeten, den nachfolgenden Bericht zur Kenntnis zu nehmen und den Beschluss (für das Jahr 2022) als erledigt anzusehen.

Hierzu wird berichtet:

1. Schulentwicklungsplanung

Die Berichterstattung zum Stand der Schulentwicklungsplanung erfolgt mit dem Bericht zur „Entwicklung der Schülerzahlen sowie mittelfristige Lehrkräftebedarfsplanung“, s. RN 0353 A.

2. Vorgaben/Standards/Musterraum-, funktions- und -ausstattungsprogramme

2.1 Neubau

2.1.1 Standards für den Neubau von Schulen im Rahmen der BSO

Die Standards für den Neubau von Schulen wurden nach Beschluss der Taskforce Schulbau im Dezember 2018 durch ein gemeinsames Rundschreiben der SenBJF und der SenSBW in Kraft gesetzt (vgl. hierzu Rote Nrn. 18/1189 Z, 18/2657). Die Standards haben sich im bisherigen Planungsprozess des Schulneubaus im Wesentlichen bewährt. Gegenwärtig überarbeitet eine verwaltungsübergreifende Arbeitsgruppe der Steuergruppe die Standards für den Neubau von Schulen mit dem Ziel, zum Ende des Jahres 2022 eine Neufassung durch die

Taskforce Schulbau beschließen zu lassen. Dabei werden Anpassungen an geänderte Rechtsgrundlagen (z.B. Energiewendegesetz) ebenso vorgenommen, wie Erfahrungen aus umgesetzten Schulbaumaßnahme (insbesondere aus der BSO I) eingearbeitet werden.

2.1.2 Musterprogramme der einzelnen Schularten

Im Februar 2017 wurde der Ergebnisbericht der Facharbeitsgruppe Schulraumqualität der Senatorin für Bildung, Jugend und Familie offiziell übergeben. Die zentralen Aussagen des Berichtes bezogen sich auf die Ausrichtung am Ganzttag, die inklusive Bildung und die Gestaltung von Schulen als Lern- und Lebensort. Das als Berliner Lern- und Teamhaus bezeichnete Konzept musste in einem nächsten Bearbeitungsschritt in eine operationalisierbare Form als Grundlage für die weiteren Planungs- und Bauprozesse übersetzt werden. Dies ist mit der Erarbeitung der Musterraum- und Musterfunktionsprogramme für jede Schulart (Grundschulen, Integrierte Sekundarschulen, Gymnasien, Gemeinschaftsschulen) und jede mögliche Organisationsgröße geschehen.

Ebenfalls wurden für alle Schularten Musterausstattungskataloge und die Mustermedienausstattung entwickelt. Darüber hinaus wurden für die Außenbereiche der Schulneubauten Musterfreiflächenprogramme erarbeitet. Alle Programme sind veröffentlicht und stehen Planungsbeteiligten und -betroffenen unter

www.berlin.de/schulbau/neubau/planungsvorgaben/musterprogramme-782451.php

zur Verfügung.

2.1.3 Holzmodulbau

Aufbauend auf den positiven Erfahrungen aus den realisierten Pilotprojekten in Holzmodulbauweise hat die Taskforce mit den Beschlüssen 06/2020 vom 5. Mai 2020 und 15/2020 vom 16. Juni 2020 die SenSBW und die HOWOGE mit der Vorbereitung einer neuen Tranche von Schulneubauten in Holzmodulbauweise beauftragt. Die Umsetzbarkeit schulfachlicher Anforderungen wurde durch eine Machbarkeitsstudie im Auftrag der SenSBW bestätigt und in ein modifiziertes Musterraum- und -funktionsprogramm übersetzt. Hierbei können die Grundsätze des Compartmentmodells ebenso berücksichtigt werden wie die Anforderungen an Inklusion und nachhaltiges Bauen. Der Vorteil des angepassten Musterraum- und -funktionsprogramms besteht in einer reduzierten Grundfläche, die eine Realisierbarkeit auch auf kleineren Grundstücksflächen ermöglicht.

2.1.4 Kompakte Schule

Um in besonderen Ausnahmefällen neue Schulen auch auf Grundstücken realisieren zu können, die hinsichtlich Größe oder Zuschnitt nicht den o. g. Musteranforderungen entsprechen, hat die Taskforce mit Beschluss 04/2021 vom 23. Juni 2021 Raum- und Funktionsprogramme für eine sogenannte „kompakte Schule“ verabschiedet. Dieser Schultypus gewährleistet bei einem hohen baulich-pädagogischen Niveau eine größere Flexibilität im Planungsprozess.

Insbesondere in innerstädtischen Lagen können nach einer erforderlichen standortbezogenen Einzelfallbetrachtung damit zusätzliche Grundstücksflächen für den Schulbau gewonnen werden.

2.1.5 2-in-1-Schule

Zusätzlich zu den oben genannten Schulbautypologien erfolgt auf Grundlage des Musterraumprogramms einer Compartmentschule aus dem Jahr 2019 die Entwicklung einer weiteren Variante zur Umsetzung von Schulneubaumaßnahmen auf räumlich begrenzten Grundstücken. Hierbei ist eine Stapelung von Schulgebäude und Sporthalle und damit eine Reduzierung des „Foodprints“ der Schule vorgesehen. Für eine neue BSO-Tranche „Gestapelte Schulen Programm“ (sog. 2-in-1- Schule), in Umsetzung durch die SenSBW, wird die Grundschule im Quartier Gehrenseehöfe als erste realisiert werden. Ein entsprechender Beschluss der Taskforce Schulbau ist für den September 2022 vorgesehen.

2.2 Sanierungen

2.2.1 Leitfaden für die Sanierung von Schulen

Der Leitfaden für die Sanierung von Schulen wurde nach Befassung des Landesbeirats Schulbau am 5. Mai 2020 von der Taskforce Schulbau beschlossen (Beschluss Nr. 8/2020). Nach Kenntnisnahme durch den Senat des Landes Berlin wurde der Leitfaden mit einem gemeinsamen Rundschreiben der SenSBW und der SenBJF unter Beteiligung der Bezirke von Berlin, vertreten durch den Regionalverbund Nordwest, am 2. Dezember 2020 veröffentlicht. Der Hauptausschuss hat den Leitfaden in seiner Sitzung vom 21. Januar 2021 zur Kenntnis genommen (Rote Nr. 18/2657 A). Ab August 2022 befasst sich eine verwaltungsübergreifende Arbeitsgruppe der Steuergruppe mit der Novellierung der Leitlinien und wird der Taskforce die novellierte Fassung zur Beschlussfassung vorlegen.

3. Umsetzung der BSO

3.1 Temporäre Schulbaumaßnahmen

3.1.1 Das Fliegende Klassenzimmer (DFK 2.0)

Der Bezirk Tempelhof-Schöneberg hat für die Dauer der BSO drei zusätzliche Personalstellen für die Übernahme einer berlinweiten Dienstleistungsfunktion zur Nutzung des modularen Baukastensystems „DFK 2.0“ zur Verfügung gestellt bekommen. Durch das DFK 2.0 soll ein standardisiertes mehrfach versetzbares temporäres Erweiterungsgebäude in Holzmodulbauweise verfügbar sein, welches die Bezirke als temporäres Gebäude realisieren können.

Für die Standardisierung einzelner DFK-Typen führt der Bezirk derzeit Abstimmungen mit der SenBJF sowie der SenSBW. Ziel ist es herauszuarbeiten, ob eine Verfahrensbeschleunigung durch eine Modultypisierung und Standardisierung des Raumprogramms möglich ist. Um die Abstimmungsergebnisse für eine berlinweite Nutzung zu sichern, begleitet die Geschäftsstelle der Steuergruppe Schulbau der SenBJF den Prozess.

Parallel plant der Bezirk in einer Pilotphase, zwei DFK 2.0 (eine Mensa sowie ein Erweiterungsgebäude mit 2 Zügen) zum Schuljahr 2024/2025 im Bezirk zu realisieren, um zusätzliche Erfahrungen in der Ausschreibung und Umsetzung zu erlangen.

Nach Auswertung der Ergebnisse der Pilotphase soll der Bezirk ab 2024 einen Rahmenvertrag für alle Bezirke für das DFK 2.0 abschließen. Hierfür werden mit Unterstützung der Gemeinsamen Geschäftsstelle Schulbauoffensive der Berliner Bezirke (GGSt BSO) zunächst die in den Bezirken vorhandenen Bedarfe über die Schul- und Sportamtsleitungen für das DFK-Baukastensystem abgefragt.

Ziel ist es, dass ab 2024 ein typisiertes Raumprogramm, ein Rahmenvertrag sowie ein abgestimmtes berlinweites Verfahren zur Realisierung von Schulplätzen durch das DFK 2.0 zur Verfügung steht.

3.1.2 Das Pavillonkonzept Charlottenburg-Wilmersdorf

Als weitere Unterstützung für die Bereitstellung temporärer Schulplätze bietet das Bezirksamt Charlottenburg-Wilmersdorf eine Dienstleistungsfunktion zur Pavillonbeschaffung für die Bezirke an. Errichtet werden Klassenzimmer in Containerbauten mit und ohne Sanitäreinrichtung.

Hierbei unterstützt der Bezirk Charlottenburg-Wilmersdorf die Bezirke bei der Erstellung der EVU/BPU sowie der Bauanträge und übernimmt die Durchführung der Ausschreibungs- und Vergabeverfahren und der Baumaßnahme. Nach Ablauf von bis zu vier Jahren Nutzungsdauer übernimmt Charlottenburg-Wilmersdorf das Umstellen der Pavillons an andere Standorte. Das Konzept wurde 2021/2022 in einer Pilotphase für die Bezirke Charlottenburg-Wilmersdorf, Marzahn-Hellersdorf und Tempelhof-Schöneberg unter Koordination der GGSt BSO erprobt. Die ersten Pavillons wurden zum Schuljahr 2022/2023 an die Bedarfsträger übergeben.

Für die berlinweite Realisierung der Dienstleistung wurden dem Bezirk Charlottenburg-Wilmersdorf drei Stellen zur Verfügung gestellt. Aktuell wird die Pilotphase gemeinsam mit dem Bezirk Charlottenburg-Wilmersdorf und der Senatsverwaltung für Finanzen (SenFin) durch die GGSt BSO ausgewertet. Dabei werden sowohl Fragestellungen zur Priorisierung von Maßnahmen, zur Finanzierung und der geplanten Umsetzung nach dem Ende der Nutzungsdauer betrachtet als auch die Bedarfssituation für das Dienstleistungsangebot erfasst.

3.1.3 Nachnutzung Tempohomes für schulische Zwecke

Ende Dezember 2020 wurde eine Projektvereinbarung zur Pilotplanung für die Nachnutzung von Tempohomes zwischen der SenBJF und der Berliner Immobilienmanagement GmbH (BIM) geschlossen. Gegenstand ist die Prüfung der wirtschaftlichen und technischen Eignung der Tempohomes für eine temporäre schulische Nutzung.

Aufgrund des anhaltenden Unterbringungsbedarfs von Geflüchteten haben sich die Rahmenbedingungen geändert. Die Tempohomes unterliegen auf nicht absehbare Zeit dem Weiterbetrieb, sodass eine Nachnutzung für schulische Zwecke derzeit nicht in Betracht kommt. Zudem ist durch den Weiterbetrieb davon auszugehen, dass die spätere Qualität der Container keinen wirtschaftlich sinnvollen Umbau mehr zulässt.

Im Juni 2022 erfolgte daher durch die Steuergruppe die Empfehlung zum Abschluss der Pilotplanungen nach EVU und dem Abbruch der Projektvereinbarung Pilotplanung. Hierfür ist ein entsprechender Beschluss durch die Taskforce Schulbau vorgesehen. Auf den Abschluss einer zweiten Projektvereinbarung für den Abruf von Rahmenverträgen für Planungs- und Bauleistungen wird verzichtet.

Parallel dazu ist an der „Schule an der Haveldüne“ das Pilotprojekt „Spandauer Würfel“ als Nachweis für die Nachnutzung von Tempohomes gestartet. Aus 60 Gemeinschaftscontainern von bereits zurückgebauten Tempohome-Standorten entsteht ein dreigeschossiges Interimsgebäude für schulische Nutzungen. Die geplante Standzeit liegt bei fünf Jahren, das Gebäude wird Platz für bis zu 100 Schülerinnen und Schüler (SuS) bieten. Das Projekt wird zum Abschluss gebracht und anschließend evaluiert.

3.1.4 Temporäre Modulbauten in den Bezirken

3.1.4.1 Holzmodulbau Hausburgschule in Friedrichshain-Kreuzberg

Eine Variante des temporären Schulgebäudes wurde im Bezirk Friedrichshain-Kreuzberg zum Schuljahr 2021/2022 fertiggestellt. Für die Hausburgschule entstand ein dreigeschossiges Schulerweiterungsgebäude für 300 Grundschülerinnen und -schüler in Holzmodulbauweise mit Mensa.

Im Gebäude sind neben zwölf Unterrichtsräumen auch Gruppen- und Verwaltungsräume untergebracht. Das Gebäude ist so konzipiert, dass es mit geringem Aufwand zurückgebaut und versetzt werden kann. Der temporäre Erweiterungsbau hat eine Standzeit von 8 Jahren.

3.1.4.2 Modulare Ergänzungsbauten in Pankow

Für jeweils 150 Schülerinnen und Schüler wurden an drei Pankower Grundschulen (Elizabeth-Shaw-Grundschule, Grundschule am Hohen Feld und Arnold-Zweig-Grundschule) modulare Ergänzungsbauten aus Raumzellen mit Stahlrahmen zum Schuljahr 2021/2022 durch den Bezirk errichtet. Die Ergänzungsgebäude sind zweigeschossig und verfügen über sieben Klassenräume, Sanitäreinrichtungen sowie einen Raum für das Lehrpersonal mit Teeküche. Sie lehnen sich an das Modell der Compartmentschule an, mit breiten Fluren, die als Foren genutzt und in denen Möbel aufgestellt werden können. Die Module sind demontierbar und können später an andere Standorte versetzt werden. Aufgrund der hohen Flexibilität ist auch eine Nachnutzung als Kita- und Mensagebäude möglich.

3.2 Dauerhafte Schulbaumaßnahmen

3.2.1 BSO-Maßnahmen- und Tranchenlisten

Die BSO-Maßnahmenliste ist ein fortzuschreibendes Planungsinstrument, das Schulbaumaßnahmen erfasst, strukturiert und umfasst mehr als 1.200 Maßnahmen. Diese Maßnahmen der BSO werden unter Berücksichtigung der Maßnahmenart und der zuständigen Umsetzungseinheit in sog. Tranchen aufgeteilt. Die BSO-Maßnahmen gliedern sich gemäß aktueller Beschlusslage wie folgt:

BSO-Tranchen Stand 30.08.2021	Inhaltliche Beschreibung
BSO 0	Maßnahmen die bereits vor Beginn der Berliner Schulbauoffensive begonnen wurden und andauern.
BSO I	Maßnahmen des Modellvorhabens zur Beschleunigung von Schulbaumaßnahmen (MoBS).
BSO II	Maßnahmen zum Neubau von Grundschulen in Umsetzung durch die SenSBW.
BSO III	Maßnahmen zum Neubau von weiterführenden Schulen (einschließlich Gemeinschaftsschulen) in Umsetzung durch die HOWOGE.
BSO IV	Zurückgestellte Maßnahmen zum Neubau von Grundschulen in Umsetzung durch die SenSBW.
BSO V a	Maßnahmen zum Neubau Holzmodulschulen in Umsetzung durch die SenSBW.
BSO V b	Maßnahmen zum Neubau Holzmodulschulen in Umsetzung durch die HOWOGE.
BSO VI	Maßnahmen der Sanierung in Umsetzung durch die SenSBW.
BSO VII	Maßnahmen der Sanierung in Umsetzung durch die HOWOGE.
BSO VIII	Optierte Maßnahmen der Sanierung mit Umsetzung durch die SenSBW.
BSO IX a	Maßnahmen der Sanierung und Erweiterung mit Kapazitätsrelevanz in Umsetzung durch die Bezirke.
BSO IX b	Maßnahmen der Sanierung ohne Kapazitätsrelevanz mit Umsetzung durch die Bezirke im Zeitraum der aktuellen Finanzplanung.
BSO IX c	Maßnahmen der Sanierung ohne Kapazitätsrelevanz mit Umsetzung durch die Bezirke im Zeitraum nach der aktuellen Finanzplanung.
BSO X a	Maßnahmen zum Neubau von Schulen, die nicht einer Umsetzungseinheit zugeordnet wurden.

BSO-Tranchen Stand 30.08.2021	Inhaltliche Beschreibung
BSO X b	Maßnahmen zur Sanierung, Erweiterung und Ergänzung, die nicht einer Umsetzungseinheit zugeordnet wurden.
BSO XI	Maßnahmen zum Neubau und zur Sanierung von berufsbildenden und zentralverwalteten Schulen in Umsetzung durch die SenSBW und die BIM.
BSO MEB	Maßnahmen zum Neubau von Modularen Ergänzungsbauten (MEB) in Umsetzung durch die SenSBW.
BSO Typensporthallen	Maßnahmen zum Neubau von Typensporthallen in Umsetzung durch die SenSBW.

Die Taskforce hat auf Basis der BSO-Tranchenliste eine BSO-Maßnahmenliste beschlossen (Beschluss 5/2021 vom 30. August 2021).

Die Maßnahmenliste vom 30. August 2021 wurde mit dem jährlichen Bericht der Taskforce Schulbau zum Maßnahmen- und Finanzcontrolling zum Schulbauprogramm - Bericht für das Jahr 2021 (Rote Nummer 0221 A) am 8. Juni 2022 vom Hauptausschuss zustimmend zur Kenntnis genommen.

Gegenüber der dem Hauptausschuss zuletzt vorgelegten Maßnahmenliste hat sich bei den HOWOGE-Tranchen zwischenzeitlich folgende Änderung ergeben:

- Rückübertragung der Maßnahme „Neubau Grundschule Hohenschönhauser Straße mit Sporthalle“ von BSO-Tranche V b in BSO-Tranche X a, Beschluss der Taskforce 01/2022 vom 6. Mai 2022.

3.2.2 Maßnahmen der Senatsverwaltung für Stadtentwicklung, Bauen und Wohnen

3.2.2.1 BSO I - Modellvorhaben zur Beschleunigung des Schulbaus

Im Rahmen der BSO I werden durch die SenSBW 10 Schulneubauten und Sporthallen realisiert.

An drei Standorten erfolgte eine Errichtung in Holzmodulbauweise:

Bezirk	Standort	Schulplätze	Baubeginn	Fertigstellung
Marzahn-Hellersdorf	Mahlsdorf, Neubau einer Integrierten Sekundarschule	550	07/2018	09/2019
Lichtenberg	Konrad-Wolf-Str., Neubau Grundschule	432	01/2019	08/2019
Lichtenberg	Sewanstr., Neubau einer Grundschule	432	02/2019	01/2020

Für sieben Standorte wurden Planungswettbewerbe durchgeführt und Generalunternehmerverträge (GU) geschlossen. Drei befinden sich noch im Bau:

Bezirk	Standort	Schulplätze	Baubeginn	Fertigstellung
Mitte	Chausseestraße/Boyenstraße Europacity Grundschule	576	08/2019	12/2021
Pankow	Jeanne-Barez-Schule Erweiterung und Anbau Sporthalle	576	11/2019	07/2021
Pankow	Panke-Schule Abriss und Neubau Sonderschule	152	09/2020	03/2023
Friedrichshain-Kreuzberg	Pufendorfstraße Neubau einer Grundschule	432	04/2019	05/2022
Spandau	Heinrich-Böll-Oberschule Abriss und Erweiterung	975	01/2021	07/2022
Spandau	Wolfgang-Borchert-Schule Erweiterung	780	02/2020	12/2021
Spandau	Goltz-Mertensstraße Neubau einer Grundschule	576	05/2021	04/2023

3.2.2.2 BSO II/IV - Neubau Grundschulen konventionell

Im Rahmen der Tranchen BSO II und IV sollen 29 Schulneubauten (17 dreizügige/12 vierzügige Grundschulen) umgesetzt werden. Davon können bis zu 22 im Rahmen der Typenentwürfe aus Wettbewerben für die drei- und vierzügigen Grundschulen und Sporthallen realisiert werden.

Grundlage für die Beauftragung der beiden Generalunternehmer (GU) bildeten die Typen-Erweiterte Vorplanungsunterlage (EVU) 3- und 4-zügige Grundschule.

Zurzeit werden 10 dreizügige von möglichen 10 und 9 vierzügige von möglichen 12 Schulen bearbeitet. Mittlerweile sind 6 Grundschulen mit Sporthallen bei den beiden Generalunternehmern aus den Rahmenverträgen abgerufen worden. In 2022 ist der Baubeginn von weiteren 4 Standorten vorgesehen.

Folgende 19 Standorte werden zurzeit bearbeitet:

Dreizügige Schulen:

Bezirk	Standort	Schulplätze	Baubeginn	Fertigstellung
Pankow	Conrad-Blenkle-Straße 20	432	s. unten	s. unten
Pankow	Alt-Blankenburg 26	432	s. unten	s. unten

Bezirk	Standort	Schulplätze	Baubeginn	Fertigstellung
Spandau	Wiesen-Weidenweg	432	s. unten	s. unten
Spandau	Fehrbelliner Tor/Hohenzollernring 64	432	s. unten	s. unten
Steglitz-Zehlendorf	Lichterfelde Süd	432	s. unten	s. unten
Neukölln	Koppelweg 32, 38, 50-54	432	s. unten	s. unten
Treptow-Köpenick	Güterbahnhof Nord, Stellingdamm 15	432	s. unten	s. unten
Lichtenberg	Schleizer Straße 67	432	s. unten	s. unten
Lichtenberg	Blockdammweg 60-64	432	s. unten	s. unten
Lichtenberg	Hauptstraße 9	432	s. unten	s. unten

Vierzügige Schulen:

Bezirk	Standort	Schulplätze	Baubeginn	Fertigstellung
Mitte	Adalbertstraße 53	576	s. unten	s. unten
Mitte	Reinickendorfer Straße 60/61	576	s. unten	s. unten
Pankow	Rennbahnstraße 45	576	s. unten	s. unten
Pankow	Karower Chaussee 97	576	s. unten	s. unten
Pankow	Heinersdorfer Straße 22	576	s. unten	s. unten
Friedrichshain-Kreuzberg	Lenau-Grundschule, Nostitzstraße 60	576	s. unten	s. unten
Marzahn-Hellersdorf	Naumburger Ring 1, 3, 5	576	s. unten	s. unten
Marzahn-Hellersdorf	Elsenstraße 7-9	576	s. unten	s. unten
Reinickendorf	Rue Racine 7	576	s. unten	s. unten

Der Baubeginn erfolgt sukzessive seit 2021 unter der Voraussetzung der Bereitstellung bebaubarer Grundstücke und entsprechender Raten in den jeweiligen Haushaltsjahren. Die Fertigstellung der ersten Grundschulen wird aus heutiger Sicht für Frühjahr 2023 angestrebt. Hinsichtlich des Grundschulstandortes Neukölln/Koppelweg finden derzeit auf Senatsebene noch Abstimmungen über den Bedarf statt.

3.2.2.3 BSO V a - Holzmodulschulen

Im Rahmen des Modelvorhabens zur Beschleunigung des Schulbaus (MoBS jetzt BSO I) wurden erstmalig in Berlin Holzmodulschulen geplant und gebaut. Auf Grundlage von zwei Generalplaner-Verträgen wurden zeitgleich eine ISS und zwei Grundschulen errichtet. Die drei Schulen bauen auf dem gleichen Modulsystem auf, sind aber keinesfalls baugleich.

Die Bauausführung wurde über zwei Generalunternehmerverträge mittels funktionaler Leistungsbeschreibung umgesetzt. Aufgrund des hohen Vorfertigungsgrades liegen die Bauzeiten bei ca. 8-10 Monaten.

Die vorher genannte Verfahrensweise ist für die schnelle und zugleich qualitativ hochwertige Realisierung von Schulgebäuden geeignet. Daher hat die Taskforce Schulbau am 5. Mai 2020 im Hinblick auf die Prognose der weiteren notwendigen Schulplatzkapazitäten im Land Berlin den Beschluss gefasst, die SenSBW mit der Vorbereitung einer neuen Tranche Holzmodulschulen auf der Grundlage des Modells der Holzmodulschulen der BSO I zu beauftragen.

Da zum Zeitpunkt der Vertragsabschlüsse noch nicht alle Baugrundstücke bekannt waren, wurde zur Optimierung der Planungszeit zunächst eine schulartspezifische Bedarfsunterlage (BU) erstellt. Darauf aufbauend wird die standortneutrale Typenplanung für die jeweiligen Schularten und die Sporthalle erstellt. Der Rahmenvertrag mit dem Generalplaner und den Projektsteuerinnen bzw. den Projektsteuerern ist geschlossen. Die Fertigstellung der Typen-EVU ist iml. Quartal 2022 erfolgt und diese liegt zur Prüfung bei der Prüfinstanz vor.

Es ist vorgesehen, die Maßnahmen sukzessive ab 2023 bei einem GU abzurufen. Für 5-10 Standorte (GS/ISS mit Sporthalle) werden Rahmenverträge geschlossen. Zurzeit ist die Finanzierung von 5 Standorten gesichert.

Bezirk	Standort	Schulplätze	Baubeginn	Fertigstellung
Treptow-Köpenick	ISS Kalker Straße		s. oben	s. oben
Marzahn-Hellersdorf	ISS Bisamstraße		s. oben	s. oben
Marzahn-Hellersdorf	GS Bruno-Baum-Straße		s. oben	s. oben
Marzahn-Hellersdorf	GS Haltoner Straße		s. oben	s. oben
Lichtenberg	ISS Karlshorst		s. oben	s. oben

3.2.2.4 BSO VI / BSO VIII - Großsanierungen/mittlere Sanierungsmaßnahmen

Im Rahmen der BSO-VI (Maßnahmen der Sanierung - über 10 Mio. € - Umsetzung SenSBW) werden von der Senatsverwaltung folgende 10 Großsanierungsmaßnahmen durchgeführt:

Bezirk	Standort	Schulplätze	Baubeginn	Fertigstellung
Spandau	Bertolt-Brecht-Oberschule	1113	s. unten	s. unten
Spandau	Kant-Gymnasium	734	s. unten	s. unten
Steglitz-Zehlendorf	Clemens-Brentano-Grundschule	430	s. unten	s. unten

Bezirk	Standort	Schulplätze	Baubeginn	Fertigstellung
Steglitz-Zehlendorf	Gail-S.- Halvorsen-Integrierte Sekundarschule	434	s. unten	s. unten
Steglitz-Zehlendorf	Droste-Hülshoff-Gymnasium	818	s. unten	s. unten
Steglitz-Zehlendorf	Hermann-Ehlers-Gymnasium	480	s. unten	s. unten
Steglitz-Zehlendorf	Lilienthal-Gymnasium	715	s. unten	s. unten
Tempelhof-Schöneberg	Gustav-Langenscheidt-Schule	354	s. unten	s. unten
Tempelhof-Schöneberg	Rückert-Gymnasium	700	s. unten	s. unten
Tempelhof-Schöneberg	Askanisches Gymnasium	612	s. unten	s. unten

Durch beauftragte Planungsteams wurden für alle 10 Standorte eine Zielplanung inkl. der baufachlichen und schulfachlichen Bestandsaufnahme in 2021 erstellt.

Die Bestätigungen der Zielplanungen durch den Bedarfsträger (jeweiliger Bezirk) liegen vor. Derzeit werden die VgV-Verfahren zur Planerbindung vorbereitet, die Bedarfsprogramme erstellt und die Planung bis einschließlich Ausführungsplanung erarbeitet, um voraussichtlich ab 2026 in die Realisierung gehen zu können. Dies vor dem Hintergrund, dass keine entsprechenden Mittel im I-Programm 2021 bis 2025 enthalten sind.

Die optimierten Maßnahmen der Sanierung werden zurzeit nicht bearbeitet. Die Amtshilfeersuchen sind noch nicht bestätigt. Ist in einem Bezirk eine schnellere Umsetzung einer Maßnahme möglich, kann er den Antrag auf Amtshilfe zurückziehen und diese selbst realisieren.

3.2.2.5 Modulare Ergänzungsbauten – MEB

Bis Ende 2020 wurden alle 68 MEB aus den bisherigen Rahmenverträgen fertiggestellt und bautechnisch übergeben.

Da es sich hierbei um ein geeignetes Modell der kurzfristigen Schaffung von ständigen Schulplätzen handelt, wurden im Frühjahr 2020 neue Rahmenverträge für Holz-MEB und Anfang 2021 bzw. Herbst 2021 für die MEB in Massivbauweise – MEB Geistige Entwicklung (GE)/MEB – geschlossen.

3.2.2.5.1 MEB - konventionelle Bauweise

In einer ersten Tranche wird der MEB 16 „Geistige Entwicklung - GE“ errichtet. Dabei dient das speziell entwickelte Raumkonzept für GE-Schulen als Grundlage. An fünf Standorten wurden zwischenzeitlich Planungen erstellt und der Vertrag mit einem GU geschlossen. Innerhalb dieses Rahmenvertrages können bis zu 10 Maßnahmen umgesetzt werden. An fünf Standorten wurde bereits mit dem Bau begonnen.

Bezirk	Standort	Schulplätze	Baubeginn	Fertigstellung
Spandau	Schule am Stadtrand	96	11/ 2021	10/ 2022
Steglitz-Zehlendorf	Biesalski Schule	96	01/ 2022	10/ 2022
Neukölln	Schilling-Schule	96	10/ 2021	08/ 2022
Marzahn-Hellersdorf	Schule am Mummelsoll	96	05/ 2021	05/ 2022
Marzahn-Hellersdorf	Wilhelm-Busch-Grundschule	96	08/ 2022	05/ 2022

Für die anderen MEB-Varianten ist die planerische Umsetzung der neuen Anforderungen des Bedarfsträgers erfolgt und der Rahmenvertrag mit einem Generalunternehmer wurde geschlossen. Innerhalb dieses Vertrages mit zwei Losen können insgesamt bis zu 18 Maßnahmen realisiert werden. Zwei befinden sich im Bau.

Bezirk	Standort	Schulplätze	Baubeginn	Fertigstellung
Treptow-Köpenick	GS Müggelheimer	312	05/ 2022	12/ 2022
Lichtenberg	Barmen-Gymnasium	660	04/ 2022	06/ 2023

3.2.2.5.2 MEB - Holzmodulbauweise

Der Rahmenvertrag mit dem Generalunternehmer beinhaltet den Abruf von mindestens 10 und höchstens 32 Maßnahmen. Bisher wurden bereits 14 Standorte einer Bearbeitung bei dem GU zugeführt, wovon sich sieben im Bau befinden und sieben bereits übergeben wurden.

Bezirk	Standort	Schulplätze	Baubeginn	Fertigstellung
Charlottenburg-Wilmersdorf	Cal-Orff-Grundschule	MEB 16	04/2022	04/2023
Spandau	Birken-Grundschule, Askaniering 42	MEB 16	10/2020	08/2021
Steglitz-Zehlendorf	Grundschule Am Königsgraben	MEB 16	05/2021	12/2021
Steglitz-Zehlendorf	Alt-Lankwitzer-Grundschule	MEB 16	07/2021	03/2022

Bezirk	Standort	Schulplätze	Baubeginn	Fertigstellung
Steglitz-Zehlendorf	Grundschule an der Bäke	MEB 16	11/2021	06/2022
Tempelhof-Schöneberg	Sternberg Grundschule	MEB 16	03/2021	03/2022
Tempelhof-Schöneberg	ISS Theodor-Haubach	MEB 16	03/2022	02/2023
Neukölln	Christoph-Ruden Grundschule	MEB 16	05/2022	12/2022
Treptow-Köpenick	Müggelsee Grundschule	MEB 16	02/2022	10/2022
Marzahn-Hellersdorf	ISS Ernst Haeckel	MEB 16	04/2022	03/2023
Lichtenberg	Sewanstraße 184	MEB 16	08/2020	07/2021
Reinickendorf	Grundschule am Vierrutenberg	MEB 16	08/2021	05/2022
Reinickendorf	Hoffmann-von-Fallerleben Grundschule	MEB 16	01/2022	11/2022
Reinickendorf	Till-Eulenspiegel-Grundschule	MEB 16	09/2021	08/2022

3.2.2.6 Typensporthallen

Für den Schnellbau von Schulsportanlagen wurden zwei Typen in serieller Bauweise - mit Holzelementen und als Fertigteil - entwickelt. Die Planung erfolgt durch einen Generalplaner bestehend aus Architekten, Tragwerksplaner, Planer für technische Gebäudeausrüstung (TGA)- und Landschaftsarchitekten an sieben Standorten.

Bezirk	Standort	Art	Baubeginn	Fertigstellung
Mitte	Vineta-Grundschule Demminer Str. 21	3-teilig Galerie	02/2020	03/2021
Spandau	Bernd-Ryke-Grundschule Daumstr. 12	3-teilig Galerie	02/2021	03/2022
Spandau	Carl-Friedrich-von-Siemens-Gymnasium, Jungfernheideweg	3-teilig Galerie	01/2020	02/2021
Spandau	Lily-Braun-Gymnasium Münsinger Straße	3-teilig Galerie	03/2019	02/2021
Steglitz-Zehlendorf	Grundschule am Stadtpark, Karl-Stieler-Str. 10	3-teilig Galerie	02/2020	03/2021
Lichtenberg	Brodowin-Grundschule Liebenwalder Str. 22	3-teilig Galerie	03/2020	03/2022
Reinickendorf	Kolumbus-Grundschule Freiheitsweg 18	3-teilig Tribüne	03/2021	04/2022

Die Ausführung wird über einen Generalunternehmer, sowie über Einzelvergaben im Bereich der Außenanlagen abgewickelt. Zwischenzeitlich wurde an allen Standorten mit dem Bau begonnen und die ersten vier Hallen konnten bereits übergeben werden.

Für besonders kleine Baufelder wurde ein weiterer besonders kompakter Typ als Amtsentwurf entwickelt. Dieser wurde anschließend einem Planerteam aus Architekten, TGA und Statik zur Ausarbeitung übergeben. Die EVU für den Typen liegen geprüft vor. Ein Rahmenvertrag mit einem GU mit 2 Losen wurde geschlossen.

Innerhalb von vier Jahren können jeweils mindestens 8 (16) Standorte abgerufen werden. Fünf Maßnahmen befinden sich im Bau. Im Jahr 2022 soll an drei weiteren Standorten begonnen werden.

Bezirk	Standort	Art	Baubeginn	Fertigstellung
Treptow-Köpenick	Schule am Heidekampgraben, Hänselstr. 14	3-teilig Galerie	04/2021	04/2022
Lichtenberg	Grüner Campus Malchow, Malchower Str. 2	3-teilig Galerie	04/2021	01/2023
Marzahn-Hellersdorf	Franz-Carl-Achard-Grundschule, Adolfstr. 25	3-teilig Galerie	04/2021	01/2023
Reinickendorf	Märkische Grundschule, Dannenwalder Weg 163-165	3-teilig Galerie	02/2022	02/2023
Marzahn-Hellersdorf	Ulmen Grundschule, Bergedorfer Str. 59	3-teilig Galerie	02/2022	03/2023

3.2.2.7 Oberstufenzentren

Die SenSBW betreut den Neubau folgender Oberstufenzentren:

Bezirk	Standort	Art	Baubeginn	Fertigstellung
Pankow	Neubau Werkstattgebäude Konrad-Zuse-Schule	Fachräume	11/2019	06/2021
Charlottenburg-Wilmersdorf	Oberstufenzentrum für Sozialwesen Anna-Freud-Schule 2. BA	Schulneubau	11/2021	06/2025
Charlottenburg-Wilmersdorf	Neubau Werkstattgebäude für das Oberstufenzentrum Kfz	Fachräume	10/2019	05/2022

3.2.3 Maßnahmen der HOWOGE

3.2.3.1 BSO III - Neubau weiterführende Schulen und Gemeinschaftsschulen

Im Rahmen der BSO III (Maßnahmen zum Neubau von weiterführenden Schulen -einschließlich Gemeinschaftsschulen in Umsetzung durch die HOWOGE) übernimmt die HOWOGE den Bau von 19 Neubauschulen.

Bezirk	Standort	Schulplätze	Status	Baubeginn	Fertigstellung ¹
Mitte	Gymnasium Schulstraße	664	Planung / EVU+	Q3 / 2024	Q4 / 2026
Mitte	Gemeinschaftsschule Pankstraße	1.326	Kein Abruf	Q3 / 2026	Q1 / 2029
Friedrichshain-Kreuzberg	Heinrich-Hertz-Gymnasium	784	Planung / EVU+	Q2 / 2024	Q2 / 2026
Friedrichshain-Kreuzberg	Grundschule Andreasquartier	288	Ankauf in Prüfung	-	-
Spandau	Gemeinschaftsschule Insel Gartenfeld	1.326	BP in Überarbeitung	Q1 / 2026	Q3 / 2028
Spandau	Gemeinschaftsschule Wilhelmstadt	1.326	Kein Abruf	Q2 / 2027	Q4 / 2029
Spandau	Gymnasium Rhenaniastraße	664	BP in Erstellung	Q3 / 2025	Q4 / 2027
Tempelhof-Schöneberg	ISS Eisenacher Straße	600	Planung / EVU+	Q1 / 2024	Q2 / 2026
Tempelhof-Schöneberg	ISS Tirschenreuther Ring	600	Kein Abruf	Q3 / 2026	Q1 / 2029
Treptow-Köpenick	Gemeinschaftsschule Adlershof	1.332	Bauantrag eingereicht	Q1 / 2023	Q4 / 2025
Marzahn-Hellersdorf	ISS Garzauer Straße	600	Planung / EVU+	Q1 / 2024	Q2 / 2026
Marzahn-Hellersdorf	Gymnasium Erich-Kästner-Straße	830	Bauantrag eingereicht	Q1 / 2023	Q2 / 2025
Lichtenberg	ISS Allee der Kosmonauten	900	Bauphase	Q4 / 2021	Q1 / 2024
Lichtenberg	Gymnasium Allee der Kosmonauten	664	Bauphase	Q4 / 2021	Q1 / 2024
Lichtenberg	ISS Am Breiten Luch	725	Baugenehmigung erteilt	Q3 / 2022	Q2 / 2025
Lichtenberg	Gemeinschaftsschule Waldowallee	976	Kein Abruf	Q4 / 2026	Q2 / 2029
Lichtenberg	Grundschule Rheinpfalzallee	432	BP in Erstellung	Q1 / 2026	Q2 / 2028

Bezirk	Standort	Schulplätze	Status	Baubeginn	Fertigstellung ¹
Reinickendorf	ISS Kurt-Schumacher-Quartier	600	BP in Erstellung	Q3 / 2028	Q1 / 2031
Reinickendorf	Grundschule Kurt-Schumacher-Quartier	576	BP in Erstellung	Q3 / 2028	Q1 / 2031

¹ Die Terminangaben sind als voraussichtliche Termine zu verstehen.

Bedarfsprogramme (BP)

Liegen alle seitens der Bezirke vorzubereitenden grundsätzlichen Entscheidungen, wie z. B. zu Ersatzneubau vs. Sanierung gemäß Taskforce-Beschluss 02/2018, vor, kann ein Abruf des Bedarfsprogramms durch den jeweiligen Bedarfsträger erfolgen, d. h. die HOWOGE wird beauftragt, ein Bedarfsprogramm zu erstellen. Für vier Schulen stehen diese Voraussetzungen noch aus und für fünfzehn Schulen wurde der Auftrag an die HOWOGE erteilt, Bedarfsprogramme zu erstellen. Neun Bedarfsprogramme wurden bisher fertiggestellt (davon drei in 2019, vier in 2020 und zwei Bedarfsprogramme in 2021), an die SenBJF als Bedarfsträgerin übergeben und von der SenSBW geprüft und bestätigt.

Wettbewerbe

Für acht Schulstandorte führte die HOWOGE von 2019 bis 2022 Wettbewerbsverfahren durch. Aus diesen Verfahren konnten die Generalplaner bereits gebunden werden.

In Planung und Bau

Diese acht Schulstandorte (neun Schulen) befinden sich derzeit in der Planungsphase und das Projekt „ISS und Gymnasium Allee der Kosmonauten“ bereits im Bau (der Rohbau ist zu etwa 30% fertiggestellt). In 2022 werden für diese Schulstandorte außerdem die bauvorbereiten Maßnahmen, wie z.B. Fällung und Rodung, Umsiedelung von geschützten Arten, Abbruch von Bestandsgebäuden, Bodenaustausch und Leitungsverlegungen für fünf Projekte durchgeführt.

3.2.3.2 BSO VII - Großsanierungen

Im Rahmen der BSO VII (Großsanierungsmaßnahmen über 10 Mio. EUR lt. Gebäudescan in Prio 1, Umsetzung durch HOWOGE¹) werden 13 Sanierungen mit teils auch Kapazitätserweiterungen und teils auch Schulformänderungen durch die HOWOGE durchgeführt:

¹ Zu beachten ist, dass die Grundschule am Beerwinkel und die Martin-Buber-Oberschule aufgrund ihrer räumlichen Nähe und funktionalen Verflechtung als gemeinsame Baumaßnahme durchgeführt wird.

Bezirk	Standort	Zügigkeit Ist/Soll	Schulplätze	Sanierungskategorie	Status
Mitte	Ernst-Reuter-Schule	6-4 / 8-4	900 / 1.100	Sanierung zzgl. teilweise Rückbau mit Ersatz- und Erweiterungsbau	Bedarfsprogramm in Erstellung
Pankow	Primo-Levi-Gymnasium	2-6 / 2-6	1.116 / 1.116	Sanierung zzgl. Ersatzneubau	Bedarfsprogramm in Q3/2021 übergeben und in Prüfung
Spandau	Martin-Buber-Oberschule	6-5 / 6-5	975 / 975	Sanierung und Erweiterungsbau	Bedarfsprogramm geprüft, Projektvereinbarung in Vorbereitung
Spandau	Grundschule im Beerwinkel	4 / 4	576 / 576	Sanierung und Erweiterungsbau	Bedarfsprogramm geprüft, Projektvereinbarung in Vorbereitung
Spandau	Schule an der Jungfernheide	0-4-0 / 2-6-2	405 / 1.038	Erweiterung zur Gemeinschaftsschule	Erstellung Sanierungskonzept / Partizipation
Spandau	Carlo-Schmid-Oberschule	6-5 / 6-4	975 / 900	Sanierung und Erweiterungsbau	Sanierungskonzept/Bedarfsprogramm in Erstellung
Spandau	B.-Traven-Gemeinschaftsschule	1-4-0 / 2-6-0	544 / 888	Sanierung zzgl. teilweise Rückbau mit Ersatz- und Erweiterungsbau	Bedarfsprogramm seit Q3/2020 an Bezirk übergeben und in Prüfung
Steglitz-Zehlendorf	Bröndby-Oberschule	6-4 / 7- 4	900 / 1.000	Sanierung mit Dachaufstockung	Bedarfsprogramm seit Q3/2021 übergeben und in Prüfung
Steglitz-Zehlendorf	Wilma-Rudolph-Schule	6-4 / 6-4	900 / 900	Sanierung zzgl. teilweise Rückbau mit Ersatz- und Erweiterungsbau	Sanierungskonzept/Bedarfsprogramm in Erstellung
Steglitz-Zehlendorf	Schadow-Gymnasium	2-5,5 / 2-5	1.033 / 950	Sanierung zzgl. teilweise Rückbau und Erweiterungsbau	Planung/EVU+, Projektvereinbarung im Zeichnungsgang

Bezirk	Standort	Zügigkeit Ist/Soll	Schulplätze	Sanierungskategorie	Status
Tempelhof-Schöneberg	Solling-Schule	5-0 / 4,5-0	500 / 450	Vorgezogene Machbarkeitsstudie zur Wirtschaftlichkeit Neubau vs. Sanierung erstellt	Testat zur Machbarkeitsstudie steht aus
Tempelhof-Schöneberg	Georg-Büchner-Gymnasium	0-3 / 0-6	498 / 996	Vorgezogene Machbarkeitsstudie zur Wirtschaftlichkeit Neubau vs. Sanierung an Bedarfsträger übergeben	Testat zur Machbarkeitsstudie steht aus
Reinickendorf	Friedrich-Engels-Gymnasium	2-5 / 2-5	913 / 950	Sanierung zzgl. teilweise Rückbau mit Ersatz- und Erweiterungsbau	Bedarfsprogramm geprüft, Projektvereinbarung in Vorbereitung

3.2.3.3 BSO V b - Holzmodulschulen

Mit dem Beschluss 15/2020 der Taskforce Schulbau sollen zusätzlich zu den Neubau- und Sanierungsmaßnahmen bis zu sieben Holzmodulbauschulen durch die HOWOGE realisiert werden. Das Verfahren zur Realisierung der Holzmodulbauschulen befindet sich derzeit in Vorbereitung.

Bezirk	Standort	Schulplätze	Status
Lichtenberg	Grundschule Rosenfelder Ring	432	Abruf am 07.04.2022, Bedarfsprogramm in Erstellung
Tempelhof-Schöneberg	Grundschule Marienfelder Allee	432	Kein Abruf
	Holzbauschule 3		Zuweisung weiterer Standorte ausstehend
	Holzbauschule 4		Zuweisung weiterer Standorte ausstehend
	Holzbauschule 5		Zuweisung weiterer Standorte ausstehend
	Holzbauschule 6		Zuweisung weiterer Standorte ausstehend
	Holzbauschule 7		Zuweisung weiterer Standorte ausstehend

3.2.4 Maßnahmen der Bezirke

Neben den in diesem Bericht im Vordergrund stehenden BSO-Maßnahmen hinsichtlich der Schulneubauvorhaben, die zur Erweiterung der dringend erforderlichen Schulplatzkapazitäten beitragen, sind zahlreiche Maßnahmen der Bezirke auf Sanierungen aller Art, Ergänzungs- und Erweiterungsbauten, Reaktivierungen von Gebäuden oder Gebäudeteilen und die bauliche Unterhaltung ausgerichtet. Die bauliche Unterhaltung beinhaltet nicht nur geplante Sanierungsmaßnahmen, sondern ebenso Instandhaltungen/Instandsetzungen, Wartungen und die Unterhaltung aller Immobilien auf Schulstandorten.

Kleine wie große Maßnahmen in den Bezirken (gemessen am Finanzierungsbedarf) - seien es die Anschaffung von Fettabscheidern, die Erweiterung von Mensafächen, die Sanierung von Fenstern, Sanitär- und Unterrichtsräumen, von technischen/gebäudetechnischen Anlagen, zur Herstellung der Barrierefreiheit, Maßnahmen hinsichtlich der Dachsanierung, Sonnenschutz, Austausch von Bodenbelägen, Modernisierung von Aufzugsanlagen etc. - tragen ebenfalls zum Gelingen und Erfolg der Berliner Schulbauoffensive bei.

3.2.5 Maßnahmen der BIM Berliner Immobilienmanagement GmbH

Die BIM Berliner Immobilienmanagement GmbH bearbeitet aktuell folgende Sanierungsmaßnahmen, die im Bereich der berufsbildenden (OSZ) und zentralverwalteten Schulen durchgeführt werden:

Bezirk	Standort	Status	Baubeginn³	Fertigstellung³
Treptow-Köpenick	Flatow-Oberschule Birkenstraße 11	Einpassplanung Abstimmung mit Bedarfsträger	Q4 / 2024	Q4 / 2026
Friedrichshain-Kreuzberg	OSZ Bekleidung und Mode Kochstraße 9	Erstellung der Vorplanungsunterlage	Q3 / 2024	Q1 / 2026
Lichtenberg	Schul- und Leistungssportzentrum Berlin Fritz-Lesch-Straße 35	Erstellen der Vorplanungsunterlage	Q2 / 2024	Q4 / 2025
Steglitz-Zehlendorf	John-F.-Kennedy-Schule, Teltower Damm 87-93	Einpassplanung Abstimmung mit Bedarfsträger und Partizipationsverfahren	Q3 / 2024	Q2 / 2027

³ Die Terminangaben sind als voraussichtliche Termine zu verstehen.

3.3 Mittelabflüsse

3.3.1 Baulicher Unterhalt

3.3.1.1 Baulicher Unterhalt Bezirke

Für den baulichen Unterhalt (Titel 51902 und 51912) stehen den Bezirken 180.721.300 EUR in 2022 zur Verfügung. Bezugnehmend auf das Basisjahr 2016 sind die Mittel um 169% (2016: 67.105.400 EUR) gestiegen.

Zum 30. Juni 2022 sind Mittel in Höhe von 49.094.153 EUR (27%) abgeflossen. Der Vorjahreswert betrug 51.922.837 EUR. Der Mittelabfluss zum Ende des zweiten Quartals sank damit um rd. 2,8 Mio. EUR.

Bezirk (Angaben in Tsd. EUR)	Ansatz 2019	IST per 30.6.19	Ansatz 2020	IST per 30.6.20	Ansatz 2021	IST per 30.6.21	Ansatz 2022	IST per 30.6.22
Mitte	14.558	5.361 37%	15.179	5.186 34 %	15.179	4.434 29%	16.957	4.174 25%
Friedrichshain- Kreuzberg	11.955	4.560 38%	13.025	4.004 31%	13.024	4.294 33%	16.108	5.086 32%
Pankow	15.010	4.806 32%	16.316	7.897 48%	16.316	6.165 38%	17.809	4.313 24%
Charlottenburg- Wilmerdorf	14.382	5.860 41%	15.295	8.856 58%	15.295	4.540 30%	16.405	5.345 33%
Spandau	8.430	3.271 39%	9.356	3.440 37%	9.035	3.645 40%	9.742	3.361 35%
Steglitz- Zehlendorf	12.388	3.396 27%	14.039	3.403 24%	13.599	3.052 22%	16.784	3.279 20%
Tempelhof- Schöneberg	14.583	7.053 48%	15.235	9.919 65%	15.235	5.955 39%	16.344	4.865 30%
Neukölln	15.651	4.645 30%	19.472	3.856 20%	16.891	5.424 32%	18.021	3.694 20%
Treptow- Köpenick	9.810	3.133 32%	12.064	5.171 43%	10.620	4.108 39%	11.424	2.863 25%
Marzahn- Hellersdorf	9.239	2.381 26%	12.328	3.444 28%	10.772	3.036 28%	13.730	3.075 22%
Lichtenberg	9.245	1.598 17%	11.351	3.731 33%	10.257	2.317 23%	13.490	2.495 18%
Reinickendorf	11.900	6.118 51%	12.672	4.098 32%	12.672	4.954 39%	13.908	6.543 47%
Summe	147.151	52.182 35%	166.332	63.006 38%	158.896	51.923 33%	180.721	49.094 27%

3.3.1.2 Ausschöpfung der für baulichen Unterhalt zentral bereitstehenden Mittel

Die zentral bereitstehenden Mittel für Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen (1012/51900), die insbesondere für die Schaffung von Barrierefreiheit genutzt werden und aus dem Verfügungsfonds (1012/51980) sind per 30. Juni 2022 zu weniger als 1% abgeflossen.

Bezeichnung (Angaben in Tsd. EUR)	Ansatz 2019	IST per 30.6. 2019	Ansatz 2020	IST per 30.6. 2020	Ansatz 2021	IST per 30.6. 2021	Ansatz 2022	IST per 30.6. 2022
Kleine Instandhaltungsarbeiten zur Unterstützung von Schulen aus dem Verfügungsfonds (1012/51980)	5.000	154 3%	5.000	153 3%	5.000	106 2%	5.000	0 0%
Baulicher Unterhalt zur Schaffung von Barrierefreiheit (1012 bzw. 37**/51900) ²	¹⁾ 4.835	644 13%	¹⁾ 3.813	43 1%	¹⁾ 3.813	93 2%	¹⁾ 864	2 0,3%
Summe	9.835	798 8%	8.813	196 2%	8.813	199 2%	5.864	2 0,04%

¹⁾ davon im Epl. 10 2019 = 4,5 Mio. EUR, 2020/2021 = 3,5 Mio. EUR, 2022 = 0,61 Mio. EUR

3.3.1.3 Baulicher Unterhalt durch die BIM

Die Ausschöpfungsquote des 2. Quartals 2022 ist im Vergleich zum Vorjahr von 47% auf 50% gestiegen.

Bezeichnung (Angaben in Tsd. EUR)	Ansatz 2019	IST per 30.06. 2019	Ansatz 2020	IST per 30.06. 2020	Ansatz 2021	IST per 30.06. 2021	Ansatz 2022	IST per 30.06. 2022
kleiner Bauunterhalt	8.400	4.200 50%	9.000	4.024 44%	7.763	2.818 36%	9.367	3.614 38%
ungeplante Maßnahmen	1.400	800 57%	4.410	1.272 30%	4.274	1.792 42%	3.479	3.146 90%
geplanter Bauunterhalt	29.900	14.900 50%	34.935	17.468 50%	30.500	15.250 50%	30.500	15.250 50%
Summe	39.700	19.900 50%	48.345	22.763 47%	42.537	19.860 47%	43.346	22.010 50%

² Ohne 3715.

3.3.2 Investitionen im Bereich Schulbau

Einer der größten Einzelinvestitionsetats aller Investitionsausgaben bildet weiterhin der Schulbereich. Das Land Berlin hat hierzu umfangreiche Maßnahmen eingeleitet. Der investive Ausgabenanteil (inkl. SIWA, HOWOGE) hat sich ausgehend von rd. 189 Mio. EUR in 2016 auf rd. 431 Mio. EUR in 2020 mehr als verdoppelt. In den kommenden Jahren ist weiterhin mit einer Steigerung der investiven Ausgaben in dem Bereich zu rechnen, da die in Planung und Umsetzung befindlichen Sanierungen bzw. der Neubau von Schulen kassenwirksam werden. Ein Teil der Investitionsmaßnahmen erfolgt zudem über die HOWOGE, die die zugewiesenen Schulbaumaßnahmen über Kreditaufnahmen finanziert und über Mieterträge refinanziert.

3.3.2.1 Zentraler Schulbau: Investitionen der Senatsverwaltung für Stadtentwicklung und Wohnen

Angaben sind in Tsd. EUR

Kapitel	Titel	Bezeichnung	Ansatz 2020	Ist per 30.06. 2020	Ansatz 2021	Ist per 30.06. 2021	Ansatz 2022	Ist per 30.06. 2022
2712	70100	Neue Schulen Programm	35.000	1.530	97.000	6.396	200.000	22.151
2712	70101	Schulsporthallen Neubau-Programm	5.000	0	30.000	564	15.000	6.041
2712	70102	Schulen, Typenentwurf und Standortplanung MEB	3.500	2.330	3.500	171	1.800	916
2712	70103	Sporthallen, Typenentwurf	500	87	200	128	100	3
2712	70104	Errichtung von Schulergänzungsbauten in Modulbauweise (MEB)	20.000	9.315	20.000	13.656	60.000	27.947
2712	70105	Neue Holzmodulschulen Programm	-	-	-	-	4.600	0
2712	70600	Modellvorhaben zur Beschleunigung von Schulneubauten (MOBS)	84.000	19.306	74.000	22.080	65.000	24.279
2712	70601	Schulsporthallen Schnellbau	20.000	5.815	18.000	5.946	2.750	2.955
Gesamt			168.600	38.383	242.700	48.939	349.250	84.290

Neben den o.g. Investitionen sind im Haushaltsjahr 2022 bei 2712/ 54010 für Dienstleistungen (Unterstützung durch Externe bei der Leistungserfüllung, insbesondere im Rahmen des Modellvorhabens zur Beschleunigung von Schulbaumaßnahmen und des Neubaus von Sporthallen) wie bisher 500.000 EUR veranschlagt, zum 30. Juni 2022 sind davon 89.427 EUR geflossen.

Im Kapitel 1250 (Maßnahmengruppe 10 ohne GRW-finanzierte Maßnahmen) sind rd. 25.000 EUR abgeflossen:

BSN	Name der Schule	Bezeichnung der Maßnahme	IST per 30.06.2022 in Tsd. EUR
03B10	Max-Bill-Schule - OSZ Planen, Bauen, Gestalten (Titel 71013)	1. Bauabschnitt Grundsanierung und Umbau; 10439, Driesener Str. 22	25
04A08	Poelchau-Oberschule - Sportschule im Olympiapark (Titel 71304)	Umbau und Sanierung des Hauses des Deutschen Sports; 14053, Prinz-Friedrich-Karl-Weg	0
11A07	Werner-Seelenbinder-Schule (Titel 71305)	Neubau einer Sporthalle sowie Um- und Erweiterungsbau zu einem Schul- und Leistungssportzentrum; 13053, Fritz-Lesch-Str. 35	0
12Y06	Schulfarm Insel Scharfenberg (Titel 71307)	Instandsetzung Internat Haus 7, Erneuerung des Entwässerungsnetzes, Erneuerung der Steganlage und Ersatzbau für das Gewächshaus; 13505, Insel Scharfenberg	0

Bei den GRW-geförderten Projekten gab es im ersten Halbjahr 2022 einen Abfluss in Höhe von 6.034 Tsd. EUR. Im Einzelnen sind dies:

BSN	Name der Schule	Bezeichnung der Maßnahme	IST per 30.06.2022 in Tsd. EUR
03B06	Konrad-Zuse-Schule (Titel 71003)	Neu- und Ausbau Werkstatttrakt; 13156, Hermann-Hesse-Str. 34-37	100
03B07	Elinor-Ostrom-Schule (OSZ Bürowirtschaft und Dienstleistungen)	Neubau von zwei Sporthallen; 10407, Kniprodestr. 27	0
04B03	OSZ Krafffahrzeugtechnik (Titel 71002)	Neubau Elektromobilität; 10585, Gierkeplatz 1-3	1.270
04B05	Anna-Freud-Schule (OSZ Sozialwesen) (Titel 71001)	1. Bauabschnitt Abriss und Leitungsumverlegung;	1.730
04B05	Anna-Freud-Schule (OSZ Sozialwesen) (Titel 71005)	Sozialwesen: 2. Bauabschnitt (Neubau); 13627, Halemweg 24	2.933
08B02	Lise-Meitner-Schule (OSZ Chemie, Physik und Biologie) (Titel 71012)	Chemie/Physik/Biologie: Neubau; 12351, Lipschitzallee	1

3.3.2.2 Zentraler Schulbau: Investitionen der HOWOGE

In den Jahren 2016-2018 war der Mittelabfluss der HOWOGE gering, da diese überwiegend nur Planungsvorläufe finanzieren musste. Für das erste Halbjahr 2022 wurden 33.627 Tsd. EUR gesamt ausgegeben, davon 32.012 Tsd. EUR für Neubauprojekte³.

(in Tsd. EUR)	IST 2019	IST per 30.06.20	IST per 30.06.21	IST per 30.06.22
Sanierung	1.360	1.013	850	1.615
Neubau	2.373	4.471	5.833	32.012
Gesamt	3.733	5.484	6.683	33.627

3.3.2.3 Investitionen der Bezirke

Den Bezirken stehen in 2022 bei 3701 bis 3705 über die 7er-Titel insgesamt 239.964 Tsd. EUR zur Verfügung. Die Ausschöpfung betrug 26% bzw. 62.369 Tsd. EUR.

Bezirk (Angaben in Tsd. EUR)	Ansatz 2019	IST per 30.06. 2019	Ansatz 2020	IST per 30.06. 2020	Ansatz 2021	IST per 30.06. 2021	Ansatz 2022	IST per 30.06. 2022
Mitte	6.986	1.139 16%	5.300	4.511 85%	7.850	3.563 45%	16.385	2.054 13%
Friedrichshain- Kreuzberg	4.500	744 17%	7.350	1.884 26%	4.690	3.690 79%	6.900	2.249 33%
Pankow	35.000	2.297 7%	18.069	7.826 43%	26.800	10.101 38%	51.650	12.668 25%
Charlottenburg- Wilmerdorf	700	2 0,3	10.150	1.391 14%	17.900	3.912 22%	17.730	4.428 25%
Spandau	2.600	345 13%	2.550	237 9%	4.700	100 2%	3.091	27 1%
Steglitz- Zehlendorf	10.569	2.908 28%	12.154	3.295 27%	9.476	5.939 63%	9.655	3.323 34%
Tempelhof- Schöneberg	7.900	341 4%	6.500	2.563 39%	9.620	6.090 63%	23.300	5.334 23%
Neukölln	19.414	7.347 38%	22.988	7.856 34%	21.415	10.468 49%	24.424	8.360 34%
Treptow- Köpenick	7.247	521 7%	11.784	1.179 10%	41.364	2.289 6%	16.531	2.140 13%
Marzahn- Hellershof	4.803	2.381 50%	11.340	2.157 19%	4.969	2.721 55%	21.664	9.340 43%

³ Das IST 2019 kann von den Werten in der Roten Nr. 1189 Z abweichen durch Kostenverfolgung, Umbuchungen im 1. Quartal zum Jahresabschluss und Aktivierung in die Projekte, sowie beglichene Rechnungen der Bezirke bzgl. der durch die HOWOGE in Vorleistung finanzierten Partizipationsverfahren berücksichtigt.

Bezirk (Angaben in Tsd. EUR)	Ansatz 2019	IST per 30.06. 2019	Ansatz 2020	IST per 30.06. 2020	Ansatz 2021	IST per 30.06. 2021	Ansatz 2022	IST per 30.06. 2022
Lichtenberg	12.668	3.457 27%	28.985	17.002 59%	29.650	19.340 65%	46.734	11.504 25%
Reinickendorf	4.719	982 21%	1.792	846 47%	1.824	1.242 68%	1.900	942 50%
Summe	117.106	22.464 19%	138.962	50.748 37%	180.258	69.454 39%	239.964	62.369 26%

3.3.2.4 Kommunalinvestitionsprogramm (KInv) und Schulsanierungsprogramm (SchulSP)

Das SchulSP lief zum 31. Dezember 2019 aus. Da aber nicht alle SchulSP-finanzierte Maßnahmen zu diesem Zeitpunkt abgeschlossen werden konnten, hat die Senatsverwaltung für Finanzen eine Weiterfinanzierung begonnener, investiver SchulSP-Maßnahmen im Haushaltsjahr 2020 mit einem Betrag i.H.v. 15,4 Mio. EUR sichergestellt. Zwischenzeitlich wurden mit dem SchulSP begonnene Maßnahmen, welche die Fördervoraussetzungen des Kommunalinvestitionsprogramms II erfüllen, diesem zugewiesen.

Maßnahmen des Kommunalinvestitionsprogramms II laufen als reines Investitionsprogramm und müssen im Jahr 2026 vollständig abgerechnet werden. Investitionsmaßnahmen, die nach dem 30. Juni 2017 begonnen wurden, können gegenüber dem Bund abgerechnet und mit 90% der Kosten gefördert werden. Da der Bund mit dem Programm nur finanzschwache Kommunen unterstützt, sind Förderungen in den Bezirken Steglitz-Zehlendorf und Charlottenburg-Wilmersdorf ausgeschlossen. Die Bezirke Mitte und Tempelhof-Schöneberg haben keine Maßnahmen gemeldet, die dem Kriterienkatalog des Förderprogramms entsprechen.

Für Schulinvestitionsmaßnahmen stehen im Kapitel 2710 im Haushaltsjahr 2022 investive Mittel i. H. v. 29,981 Mio. EUR zur Verfügung. Diese wurden im Rahmen der Deckungsfähigkeit vom globalen Titel 70200 des Kapitels auf die investiven bezirklichen Titel (70231-70242) des Kapitels 2710 verteilt. Dadurch kann haushaltstechnisch eine Ausschöpfung nur über die Summe der investiven Maßnahmen je Bezirk gebildet werden:

Übersicht Ausfinanzierung SchulSP und KInv (investiver Teil) nach Bezirken

Bezirk (Angaben in Tsd. EUR)	IST per 30.06.2019	IST per 30.06.2020	IST per 30.06.2021	IST per 30.06.2022
Mitte	796	459	0	0
Friedrichshain-Kreuzberg	2.953	1.795	1.497	511
Pankow	1.635	1.493	801	0
Charlottenburg-Wilmersdorf	3.529	1.506	0	0
Spandau	1.619	1.562	1.171	1.866
Steglitz-Zehlendorf	897	0	0	0
Tempelhof-Schöneberg	3.832	0	0	0
Neukölln	1.654	2.383	2.566	2.164

Bezirk (Angaben in Tsd. EUR)	IST per 30.06.2019	IST per 30.06.2020	IST per 30.06.2021	IST per 30.06.2022
Treptow-Köpenick	1.972	1.507	600	588
Marzahn-Hellersdorf	2.542	1.747	1.832	1.593
Lichtenberg	2.148	1.103	235	0
Reinickendorf	1.349	2.834	2.684	1.535
Summe	24.927	16.389	11.387	8.257

3.3.2.5 Maßnahmen im Rahmen des Sondervermögens Infrastruktur der Wachsenden Stadt (SIWA) im Kapitel 9810

Der Schulbauplafonds betrug zum 30.06.2022 rd. 528,4 Mio. EUR, von denen rd. 301,6 Mio. EUR (57%) bereits ausgeschöpft sind. Davon verausgabt wurden in 2022 rd. 21,3 Mio. EUR (Vorjahr: 17,0 Mio. EUR).

	Gesamtkosten	Mittelabfluss gesamt (vom 01.01.2015 bis 30.06.2022)	Ausschöpfung bis 2022	davon IST 2022
Insgesamt	528.438	301.571	57%	21.328

Zur Beschleunigung von Baumaßnahmen wurden im Rahmen der SIWA IV-Zuführung Bauvorbereitungsmittel in einem Umfang von 20 Mio. EUR bereitgestellt, die insbesondere für die Maßnahmenplanung im Schulbau zur Verfügung stehen.

Zum 30.06.2022 wurden neun Bezirken und der SenSBW Bauvorbereitungsmittel in Höhe von rd. 19,89 Mio. EUR zur Verfügung gestellt. Die SenSBW erhält 3 Mio. EUR für die projektunabhängige Konzeptentwicklung für Schulbauvorhaben in Holzmodulbauweise. Das Kontingent für Bauvorbereitungsmittel ist damit durch konkrete Projekte bereits gebunden.

Bezirk / FV (Angaben in Tsd. EUR)	zur Verfügung stehende Mittel	Mittelabfluss gesamt	davon IST 2022
SenSBW	3.000	0	0
Mitte	1.000	1.000	0
Friedrichshain-Kreuzberg	7.850	2.612	448
Pankow	194	122	0
Charlottenburg-Wilmersdorf	20	20	0
Steglitz-Zehlendorf	900	588	1
Tempelhof-Schöneberg	2.014	2.014	0
Neukölln	2.418	384	0
Marzahn-Hellersdorf	1.485	1.072	0
Reinickendorf	1.010	623	12
Gesamt	19.891	8.435	461

Für den Ausbau und die Ertüchtigung der Mensen standen den Bezirken 24 Mio. EUR aus dem Schulmensen-Sofortprogramm im SIWA zur Verfügung. Verausgabt wurden bis 30.06.2022 rd. 10.008 Tsd. EUR. Aufgrund der Kleinteiligkeit der Einzelmaßnahmen und investiven Beschaffungen erfolgt keine Darstellung in den Schulblättern.

Titel	Bezirk	Gesamtkosten	Mittelabfluss Gesamt (vom 01.01.2015 bis 30.06.2022)	IST ab 01.01.2022 bis 30.06.2022
74061	Mitte	2.723	1.923	0
74062	Friedrichshain-Kreuzberg	1.520	1.346	1.134
74063	Pankow	4.085	1.448	337
74064	Charlottenburg-Wilmersdorf	1.600	1.315	413
74065	Spandau ⁴	2.207	1.717	336
74066	Steglitz-Zehlendorf	1.373	118	61
74067	Tempelhof-Schöneberg	300	4	43
74068	Bezirk Neukölln	131	0	0
74069	Treptow-Köpenick	1.090	946	88
74070	Marzahn-Hellersdorf	2.615	318	70
74071	Lichtenberg	1.378	757	0
74072	Reinickendorf	2.135	116	109
Belegung Mensen-Maßnahmen		21.157	10.008	2.552
Verwendung Mehrkosten HoMEBs DK 1		1.641		
Verstärkungsreserve (Streichung Maßnahme Edison- Schule, SIWA-Lenkungsgremium vom 30.04.2021)		264		
Verwendung Mehrkosten gem. SIWA-Lenkungsgremium 30.04.2021		898		
Verstärkungsreserve (Minderkosten Lemgo-GS)		40		
Volumen Mensa-Sofortprogramm		24.000		

Für die Errichtung von Interimsstandorten für Schulen sind insgesamt 41.450 Tsd. EUR vorgesehen, die mit konkreten Projekten hinterlegt sind. Separiert wurden aus dem Kontingent 15.355 Tsd. EUR für die Errichtung eines Interimsstandortes als Drehscheibe in Marzahn-Hellersdorf (Sebnitzer Str. 2, 4, 10). Insgesamt sind 19.944 Tsd. EUR abgeflossen:

⁴ Einschließlich 881.812,81 EUR für die Vorfinanzierung eines Mensa-Containers für die Christoph-Förderich-Schule (05G05), die über 9810/84035 ursprünglich gebucht worden sind.

Titel	Bezirk	Gesamtkosten	Mittelabfluss Gesamt (vom 01.01.2015 bis 30.06.2022)	IST ab 01.01.2022 bis 30.06.2022
84031	Mitte	1	0	0
84032	Friedrichshain-Kreuzberg	1	0	0
84033	Pankow	8.100	6.396	211
84034	Charlottenburg-Wilmersdorf	1.600	1.600	0
84035	Bezirk Spandau	4.591	2.021	276
84036	Steglitz-Zehlendorf	6.897	6.882	2
84037	Tempelhof-Schöneberg	1	0	0
84038	Bezirk Neukölln	1	0	0
84039	Treptow-Köpenick	1	0	0
84040	Marzahn-Hellersdorf	4.900	2.950	17
84041	Bezirk Lichtenberg	1	0	0
84042	Bezirk Reinickendorf	1	0	0
74053	Errichtung eines Interimsstandortes als Drehscheibe; 12627, Sebnitzer Str. 2, 4, 10	15.355	95	45
Gesamt		41.450	19.944	551

4. Steuerung der Berliner Schulbauoffensive

4.1 Organisation und Prozesse

Die Organisationsform und die Prozesse der Schulbauoffensive sind eingeführt und bewähren sich in der Anwendung. Letztmalig wurde dem Hauptausschuss im jährlichen Bericht zum Maßnahmen- und Finanzcontrolling zum Schulbauprogramm - Bericht zum 31. März 2022 (Rote Nr. 0221 A) hierzu berichtet. Die Berichterstattung an dieser Stelle erfolgt daher im Wesentlichen beschränkt auf die Veränderungen gegenüber dem genannten Bericht.

4.1.1 Taskforce und Steuergruppe

Im Zeitraum von Januar 2021 bis Juni 2022 ist die Taskforce Schulbau zu zehn Sitzungen und die Steuergruppe zu 37 Sitzungen zusammengekommen. Die Taskforce hat in diesem Zeitraum folgende Beschlüsse gefasst:

01/2021 Übernahme der Maßnahme „Errichtung einer zweizügigen Grundschule auf dem Grundstück der Andreasstraße/Langestraße/Krautstraße. (ehemaliges Pintsch-Areal)“ durch die HOWOGE

- 02/2021 Übertragung der Standorte 07Gn03 Grundschule Marienfelder Allee, 11Gn18 Grundschule Rosenfelder Ring, 11Gn20 Grundschule Hohenschönhauser Straße für die Errichtung von Holzmodulschulen an die HOWOGE. Ausführung der bereits der HOWOGE übertragenen Grundschule 11Gn19 Rheinpfalzallee als Holzmodulschule.
- 03/2021 Kenntnisnahme des Berichtes der AG Finanzierung und Beschluss kurzfristig Entscheidungsvorlagen zur umfassenderen Anwendung der Raumprogramme der Holz-Compartmentschulen, für Raum- und Funktionsprogramme einer kompakten Schule, zu Spielräumen bei der planerischen Umsetzung der Raumprogrammvorgaben und zur Unterbindung inhaltlicher Änderungen nach geprüftem Bedarfsprogramm erarbeiten zu lassen sowie die zuständigen Fachbereiche zu beauftragen, Vorschläge zur Kostenreduzierung für den Einbau raumlufotechnischer Anlagen und zu den Möglichkeiten der baustoff- und konstruktionsoffenen Vergabe auf Basis einer funktionalen Leistungsbeschreibung weiter zu vertiefen und zu qualifizieren.
- 04/2021 Raum- und Funktionsprogramme für eine 3-zügige kompakte Grundschule sowie für eine 4-3-zügige kompakte ISS.
- 05/2021 BSO-Tranchenliste und BSO-Maßnahmenliste
- 01/2022 Rückübertragung der Neubaumaßnahme Grundschule Hohenschönhauser Straße von der Tranche V b (Umsetzung durch die HOWOGE) in die Tranche X a (unbestimmte Umsetzungseinheit).
- 02/2022 Muster-Projektvereinbarung Sanierung zur projektkonkreten Verwendung durch die Bezirke und die HOWOGE.
- 03/2022 Nichterhebung von Sondernutzungsgebühren für Baustelleneinrichtungen u. ä. in öffentlichem Straßenland bei Schulbaumaßnahmen der HOWOGE.

Zudem hat die Taskforce folgende Besprechungsunterlagen zur Kenntnis genommen:

- 01/2021 Erläuterung zur Finanzierung von Bauvorbereitungsmitteln nicht zugeordneter Maßnahmen
- 01/2022 Ausschreibung eines Holzbau-Generalübernehmers (Planung und Bau aus einer Hand) für die Errichtung einer 3-zügigen Grundschule an einem Pilotstandort durch die HOWOGE.
- 02/2022 Übernahme der Kosten für den Fahrdienst von zu Beschulenden zu Ausweich- oder Ersatzstandorten werden nur in Ausnahmefällen als Kosten der Baumaßnahme berücksichtigt.

4.1.2 Staatssekretärsgremium – Schulbauoffensive

Das Staatssekretärsgremiums zur Vorbereitung von Entscheidungen der Taskforce hat im Jahr 2021 und im Jahr 2022 bisher nicht getagt.

4.1.3 Schulbaubeauftragter

Die Funktion des Schulbaubeauftragten endete mit der 18. Wahlperiode. In der 19. Wahlperiode erfolgt keine Neubesetzung.

4.1.4 Rat der Bürgermeister - politische Steuerungsgruppe der Bezirke

Die Politische Steuerungsgruppe der Bezirke besteht aus den zwölf Bezirksbürgermeisterinnen und Bezirksbürgermeistern. Sie dient einerseits der Information, Meinungsbildung sowie Entscheidungsfindung auf höchster bezirklicher Ebene; andererseits ist es das Steuerungs- und Entscheidungsgremium der Bezirke für die Gemeinsame Geschäftsstelle (GGSt BSO). Dieses Gremium hat sich vor dem Hintergrund der geführten Diskussionen um die künftige Finanzierung der BSO für eine stärkere Einbindung der Bezirke durch die Senatsebene ausgesprochen; es bat ferner um mehr Transparenz bzgl. der Kriterien für die Verschiebung von Maßnahmen. Weiterhin hat sich die Politische Steuerungsgruppe mit der Evaluierung der Konzepte der GGSt BSO und der Geschäftsstellen der Regionalverbände befasst.

4.1.5 Gemeinsame Geschäftsstelle Schulbauoffensive der Berliner Bezirke und Geschäftsstellen der Regionalverbände (GST-RV)

Eine Berichterstattung zu den Tätigkeiten der bezirklichen Gremien der Schulbauoffensive erfolgte zuletzt mit dem jährlichen Bericht der Taskforce Schulbau zum Maßnahmen- und Finanzcontrolling zum Schulbauprogramm für das Jahr 2021, der am 8. Juni 2022 vom Hauptausschuss (Rote Nr. 0221 A) zustimmend zur Kenntnis genommen wurde.

Auf Grund des in den Richtlinien der Regierungspolitik formulierten Ziels „...die Ressourcen, wie die der drei Regionalverbände sowie der Gemeinsamen Geschäftsstelle in eine gemeinsame Landesstruktur zu überführen“ erfolgt gegenwärtig eine Evaluation der Struktur der Berliner Schulbauoffensive. Hierzu wurde im Rahmen der Steuergruppe der Taskforce eine Arbeitsgruppe eingerichtet, die in einem zweistufigen Prozess unter externer Moderation eine Optimierung der bestehenden Struktur erarbeitet und hierzu Beschlüsse der Taskforce und des Rats der Bürgermeister herbeiführt.

4.1.6 Landesbeirat für Schulbau

Der Landesbeirat Schulbau führte im Berichtszeitraum turnusgemäß seine letzte Sitzung durch. Auf dieser Sitzung wurde ein Bericht über die Arbeit des Landesbeirats Schulbau zur Begleitung der Berliner Schulbauoffensive beschlossen. Der Bericht wurde veröffentlicht unter: <https://www.berlin.de/schulbau/akteure/landesbeirat-schulbau/dokumente/>.

Es ist vorgesehen, dass in der laufenden Legislaturperiode ein neuer Landesbeirat Schulbau konstituiert wird.

4.1.7 Stand Stellenbesetzung

Grundsätzlich gilt, dass 2017 und 2018 für die Bezirke für Hochbau und Tiefbau 347 Stellen geschaffen wurden, darunter 96 speziell für Schulbau und Schulsanierung. In 2019 wurden 140 weitere Stellen in den Bezirken zur freien Verfügung geschaffen, die auch für die Berliner Schulbauoffensive genutzt werden können.

Der Besetzungsstand der 96 aufgabengebundenen Stellen kann nachstehender Tabelle entnommen werden:

Bezirk	Zur Verfügung gestellt (VZÄ)	Besetzungsstand					Anmerkungen
		01.4. 2019	01.3. 2020	30.6. 2020	30.6. 2021	30.6. 2022	
Mitte	8	4	6	5	5	2,761	IPV-ObjID 5059 1239, ...40, ...42, ...44, 50590482, ...84, ...86, ...87
Friedrichshain-Kreuzberg	8	8	8	8	8	8	
Pankow	8	6,99	7,55	7,761	5,964	7	Stellenausschreibung im Geschäftsgang
Charlottenburg-Wilmersdorf	8	7	4,8	4,812	5,812	5	
CW - für Pavillon-Projekt						3	
Spandau	8	8	8	7	7	7,636	
Steglitz-Zehlendorf	8	5	6	7	6,761	7	
Tempelhof-Schöneberg	8	8	8	8	8	8	
TS für DFK						3	
Neukölln	8	7	8	7	8	8	
Treptow-Köpenick	8	6,75	6,75	6,75	6,6	7,4	
Marzahn-Hellersdorf	8	5	5	5	5	7	
Lichtenberg	8	6	6,9	6,67	5,78	6,89	

Bezirk	Zur Verfügung gestellt (VZÄ)	Besetzungsstand					Anmerkungen
		01.4. 2019	01.3. 2020	30.6. 2020	30.6. 2021	30.6. 2022	
Reinickendorf	8	7	8	7	7	7	1,0 VZÄ - Stellenbesetzungsverfahren dem Grunde nach abgeschlossen - bisher aber kein Vertragsabschluss aus Gründen, die auf Seiten d. Bewerbenden liegen
Gesamt	96	78,74	83	79,99	78,91	87,68	

		VZÄ 15.05. 2019	Besetzungs- stand 15.05. 2019	VZÄ 30.06. 2020	Besetzungs- stand 30.06. 2020	VZÄ 30.06. 2021	Besetzungs- stand 30.06. 2021	VZÄ 30.06. 2022	Besetzungs- stand 30.06. 2022
1	Steuergruppe	10	10	12	12	12	12	12	11
2	Gemeinsame Geschäftsstelle der Bezirke	10	10	10	7	10	9	10	8
3	Schulbaubeauftragter (SenBJF)	-	-	2	2	2	2	0	0
4	SenSBW Abteilung V	46	40 (Stand 01.03. 2020)	67	40	67	40	67	38
5	Regionalverbund Nordwest	5	5	6	5	6	4	6	6
6	Regionalverbund Ost	6	3	6	4	6	5	6	4
7	Regionalverbund Südwest	4	2	4	3	4	3	4	1
	Gesamt	81	70	107	73	107	75	105	68

- ad 1: Im Doppelhaushalt 2018/19 wurden 10 Stellen für die Steuergruppe im Stellenplan des Landes Berlin vorgesehen. Zwei weitere Stellen wurden im Doppelhaushalt 2020/21 berücksichtigt.
- ad 2: Nachbesetzung ist aufgrund der aktuell laufenden Evaluierung der BSO-Strukturen nicht erfolgt.
- ad 3: Die Position des Schulbaubeauftragten und des Referenten wurden bis Ende 2021 aus Personalmitteln des Einzelplans 10 finanziert.

- ad 4: Mit dem Doppelhaushalt 2018/2019 wurden im Bereich Hochbau 47 VZÄ bzw. ein VZÄ für Realisierungswettbewerbe Schulen bei der damaligen Senatsverwaltung für Stadtentwicklung und Wohnen geschaffen.
Mit dem Doppelhaushalt 2020/2021 wurden nochmals 21 Stellen (davon eine Spitze) neu zur Verfügung gestellt.
Seit 1. Juli 2021 gab es 12 Neueinstellungen. Für 14 weitere Stellen ist die Einstellung anvisiert.
Leider ist aufgrund des Fachkräftemangels die Bewerberlage sehr schlecht, außerdem findet regelmäßig Fluktuation (13 in 2021) auch von Neueingestellten statt.
Corona bedingt war die Durchführung von Auswahlverfahren 2020 und 2021 stark eingeschränkt, weshalb es zwischenzeitlich zu erheblichen Verzögerungen bei der Stellenbesetzung kam.
Derzeit sind 38 Stellen besetzt.
- ad 5: Die Stelle der Geschäftsstellenleitung wird zum 01.07.2022 vakant. Eine zügige Nachbesetzung wird angestrebt und ist in Vorbereitung.
Die Assistenz der Geschäftsstelle ist seit März 2020 weiterhin (bis vsl. 31.12.2022) in die Corona-Hotline des Bezirks Reinickendorf abgeordnet und steht somit nicht zur Verfügung, hält die Stelle jedoch formal besetzt.
- ad 6: Nachdem die Bewerberin die Probezeit für die GPM-Stelle nicht erfolgreich absolvieren konnte und die Nachfrage nach baufachlicher Unterstützung stark gestiegen ist, wurde die GPM-Stelle im April 2022 wieder in eine PM-Stelle umgewandelt. Mit der Verabschiedung des Haushaltes wird die Stelle der Assistenz vakant. Die zügige Neubesetzung der offenen Stellen ist in Bearbeitung.
- ad 7: Seit 3. Quartal 2021 erfolgt keine Stellenbesetzung. Vakant sind die Stellen der Teamassistenz und die der Planungs- und Umzugskoordination (PUK). Die AP/BAK für die unbesetzte 4. Stelle befindet sich seit 18 Monaten in Klärung; beabsichtigt ist hiermit die Unterstützung im Digitalpakt mit einer IT-lastigen Stelle.

4.2 Planungs- und Controllinginstrumente

4.2.1 Monitoring

Siehe Pkt. 1

4.2.2 Bericht zum Maßnahmen- und Finanzcontrolling

Der nach Beschluss des Abgeordnetenhauses vom 12. Dezember 2019 vorzulegende Bericht zum Maßnahmen- und Finanzcontrolling zum 31. März 2022 liegt vor (Rote Nr. 0221 A) und wurde in der Sitzung des Hauptausschusses am 08. Juni 2022 zur Kenntnis genommen.

4.2.3 Sachstandsbericht

In der Sitzung vom 23. Juni 2022 hat das Abgeordnetenhaus die SenBJF aufgefordert, jährlich zum 30. September einen Bericht zum aktuellen Sachstand der Berliner Schulbauoffensive vorzulegen. Der hier vorliegende Bericht ist der erste im Rahmen dieses Berichtswesens.

4.3 Verträge der HOWOGE

Der Rahmenvertrag über die Einbindung der HOWOGE Wohnungsbaugesellschaft mbH in die BSO wurde nach Kenntnisnahme im Hauptausschuss Ende 2018 im Januar 2019 unterzeichnet. Im Anschluss haben alle 11 Bezirke, in denen die HOWOGE tätig werden sollte, den Rahmenvertrag ebenfalls unterschrieben.

Eine Ergänzung für das Bauen der HOWOGE auf eigenen Grundstücken (bereits vorhandenen bzw. noch zu erwerbenden) wurde anhand konkreter Einzelfälle zwischen der HOWOGE, den Senatsverwaltungen für Bildung, Jugend und Familie, für Stadtentwicklung und Wohnen sowie für Finanzen und den betroffenen Bezirken Lichtenberg und Spandau im Herbst 2021 vereinbart.

Die Mustererbaurechts- und -mietverträge mit der HOWOGE sind nach Beschluss der Taskforce Schulbau und Kenntnisnahme von Senat und Rat der Bürgermeister dem Hauptausschuss mit der Roten Nr. 1189 Z zur Kenntnis gegeben worden.

Die Muster-Projektvereinbarung Neubau ist von der Taskforce Schulbau am 16.12.2020 (Nr. 18/2020) beschlossen worden.

Die Muster-Projektvereinbarung Sanierung wurde am 3. Juni 2022 von der Taskforce Schulbau (Nr. 02/2022) beschlossen.

Der Gesellschafterdarlehensvertrag zwischen Berlin und der HOWOGE aus 2019 mit der Zweckbindung Schulbau wurde in diesem Frühjahr hinsichtlich des Schulbaus auf eigenen Grundstücken sowie an aktuelle Entwicklungen (z.B. Vorfinanzierung von Förder- oder Drittmitteln aus städtebaulichen Verträgen) angepasst.

4.4 Partizipation

Partizipationsverfahren 2021/2022

Schule	Bezirk	Zuständigkeit
Grundschule Rheinpfalzallee	Lichtenberg	SenBJF
Gymnasium Rhenaniastraße	Spandau	SenBJF
Heinrich-Hertz-Gymnasium	Friedrichshain-Kreuzberg	SenBJF
Grundschule Aroser Allee	Reinickendorf	SenBJF
Ausstattungsworkshop Gemeinschaftschule Adlershof	Treptow-Köpenick	SenBJF
Ausstattungsworkshop Gemeinschaftschule Nostitzstraße	Friedrichshain-Kreuzberg	SenBJF
Ernst-Reuter-Schule	Mitte	HOWOGE

Schule	Bezirk	Zuständigkeit
Bildungscampus Schumacher-Quartier	Reinickendorf	Bezirk/Tegel Projekt GmbH/HOWOGE
Grundschule Adalbertstraße	Mitte	SenSBW
Grundschule Reinickendorfer Straße	Mitte	SenSBW
Grundschule Nostitzstraße	Friedrichshain-Kreuzberg	SenSBW
Grundschule Alt-Blankenburg	Pankow	SenSBW
Grundschule Conrad-Blenkle-Straße	Pankow	SenSBW
Grundschule Karower Chaussee	Pankow	SenSBW
Grundschule Rennbahnstraße	Pankow	SenSBW
Grundschule Heinersdorfer	Pankow	SenSBW
Grundschule Wiesen-/Weidenweg	Spandau	SenSBW
Grundschule Fehrbelliner Tor	Spandau	SenSBW
Grundschule Koppelweg	Neukölln	SenSBW
Grundschule Stellingdamm	Treptow-Köpenick	SenSBW
Grundschule Naumburger Ring	Marzahn-Hellersdorf	SenSBW
Grundschule Elsenstraße	Marzahn-Hellersdorf	SenSBW
Grundschule Schleizer Straße	Lichtenberg	SenSBW
Grundschule Hauptstraße	Lichtenberg	SenSBW
Grundschule Blockdammweg	Lichtenberg	SenSBW
Grundschule Rue Racine	Reinickendorf	SenSBW

Im Berichtszeitraum führte die SenBJF insgesamt 5 Partizipationsverfahren durch. An allen Verfahren wurden Vertreterinnen und Vertreter der Schulgemeinschaften, der benachbarten Schulen bzw. der bezirklichen Schulgremien sowie der zuständigen Senats- und Bezirksverwaltungen beteiligt.

Als neue Form der Partizipation fanden unter Beteiligung einer Schulgemeinschaft und einer pädagogischen Arbeitsgruppe zwei Ausstattungswshops zur Überprüfung des Musterausstattungskatalogs am Beispiel einer vierzügigen Grundschule bzw. der in Planung befindlichen Gemeinschaftsschule Adlershof statt.

Zudem wurde das in 2020 von der SenBJF durchgeführte Partizipationsverfahren für den Neubau des Heinrich-Hertz-Gymnasiums mit dem von der HOWOGE durchgeführten Wettbewerbsverfahren fortgeführt. Vertreter und Vertreterinnen der Schulgemeinschaft wurden in dem zweistufigen Auswahlverfahren an den Entscheidungsprozessen beteiligt u. a. die Schulleiterin als stimmberechtigte Sachpreisrichterin bzw. Lehrkräfte, Schülerinnen und Schüler sowie Elternvertreter als Sachverständige.

An zwei Schulstandorten mit hohem Sanierungsbedarf wurden die Partizipationsverfahren durch die HOWOGE abgeschlossen.

Die SenSBW setzte die Partizipationsgespräche an den Neubaustandorten der BSO-Tranche II (Neubau von 3- bzw. 4-zügigen Typengrundschulen) mit den Bezirken fort. So bereits vorhanden, wurden auch die Schulgemeinschaften beteiligt.

Für alle Standorte wurden tragfähige Planungslösungen gefunden, die die schulfachlichen und schulorganisatorischen Belange sowie die außerschulischen Anforderungen berücksichtigen. Die Ergebnisse der Partizipationsverfahren wurden in die Bedarfsprogramme und in die Unterlagen zur Durchführung von Architekturwettbewerben übernommen.

Die Einbeziehung und Teilhabe von Schulgemeinschaften bzw. der schulischen Gremien hat sich in den letzten Jahren als Bestandteil der Schulbauplanungen etabliert. Partizipationsverfahren werden von den zuständigen Verwaltungen und der HOWOGE zunehmend angewendet. Es kann eingeschätzt werden, dass durch die Partizipation eine neue kommunikative Planungskultur zwischen den Schulgemeinschaften, den schulischen Gremien und den zuständigen Verwaltungen entstanden ist. Dadurch können Konflikte frühzeitig vermieden und Planungs- und Bauprozesse zügiger durchgeführt werden.

5. Handlungsbedarfe

Wie bei allen Planungs- und Bauprozessen können sich im Allgemeinen auch bei der BSO Handlungsbedarfe ergeben:

- Personal
 - Ungleichzeitigkeit von besetzten Stellen und Bauvolumen durch Dauer der Stellenbesetzungsverfahren, nicht besetzte Stellen in den Behörden, aber auch fehlende Ressourcen bei Planern und Bauausführenden
- Finanzen
 - kurzfristige Bereitstellung der erforderlichen Mittel; Finanzrahmen
- Grundstücke einschließlich verbundener Rechte
 - hohe Nachfrage nach Baugrundstücken im wohnungswirtschaftlichen und gewerblichen Bereich führt zu einer zunehmenden Verknappung der für Schulbaumaßnahmen geeigneten Grundstücksflächen
- Vergabe
 - Marktlage im Bausegment und dem sich daraus ergebenden begrenzten Bieterkreis mit freien Kapazitäten bei Ausschreibungen; Aufhebungen von Ausschreibungen aufgrund unwirtschaftlicher Ergebnisse oder keine Angebotsabgabe bei der Vergabe von Bauleistungen, bedingt durch die konjunkturell angespannte Marktlage im Bausektor
- Bauausführung
 - Insolvenzrisiko bei Baufirmen, derzeit gestörte Lieferketten und Preissteigerungen im Zusammenhang mit Ukraine-Krieg, daraus resultierende Terminprobleme

Dreh- und Angelpunkt ist die entsprechende Grundstücksakquisition von planungs- und baureifen landeseigenen Liegenschaften, die für den Schulbau in den jeweiligen Schulregionen nur begrenzt zur Verfügung stehen. Im Rahmen ihrer Zuständigkeit müssen die Bezirke zeit- und bedarfsgerecht geeignete Grundstücksflächen identifizieren und durch Klärung der u. a. eigentums-, planungs- denkmal- und artenschutzrechtlichen Fragen die Voraussetzungen für den Schulbau schaffen. Die hierfür notwendigen Zuständigkeitsstrukturen, Prozesse und personellen Ressourcen gilt es auch auf der Ebene des Senats zu evaluieren und ggf. zu stärken.

Angesichts der deutlich schwieriger gewordenen Haushaltslage wird es erforderlicher werden, Schulbaumaßnahmen zu priorisieren und die Realisierungszeiträume bedarfsgerecht anzupassen.

Für die langfristige Bevölkerungsentwicklung ist die Vorlage der aktualisierten Bevölkerungsprognose notwendig, um auf deren Grundlage das Monitoring fortzuschreiben, um somit sicher stellen zu können, dass mit den zur Verfügung stehenden Mitteln die entsprechenden Schulen gebaut werden. So kann gewährleistet werden, dass verlorenen Planungskosten vermieden bzw. auf ein Minimum reduziert werden.

Die Taskforce Schulbau in Verbindung mit der Steuergruppe arbeitet kontinuierlich daran, Hemmnisse zu identifizieren und soweit möglich zu beseitigen. Durch die unter Pkt. 4.2. benannten Controllinginstrumente werden Hemmnisse maßnahmenscharf identifiziert und ausgeräumt.

Der Senat von Berlin

Franziska Giffey

Regierende Bürgermeisterin

Astrid-Sabine Busse

Senatorin für Bildung,
Jugend und Familie